

Aufgrund einer ersten Kostenschätzung durch ein Ingenieurbüro wurden für das Haushaltsjahr 2018 230.000,- € angemeldet. Gleichzeitig wurde beim gleichen Ingenieurbüro die Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes beauftragt

Mit der Kostenschätzung wurden am 20.11.2017 Fördermittel bei der NRW-Bank beantragt.

Aufgrund von Unstimmigkeiten mit der Bezirksregierung bezüglich eines nicht förmlich genehmigten Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) konnte erstmal keine Zustimmung für die Förderung gegeben werden.

Nachdem die Bezirksregierung die Genehmigung des ABK in Aussicht gestellt hatte, wurde am 07.12.2018 ein neuer Antrag auf Fördermittel bei der NRW-Bank gestellt.

In dem fertiggestellten Konzept wurden zwei Varianten dargestellt. Einmal ein Schachtbauwerk unter dem Marktplatz zur Aufnahme einer Pumpenanlage, zweitens eine Variante mit einem im Rathaus liegendem Pumpensumpfes.

Die Variante im Rathaus war durch die Einsparung der aufwendigen Erdarbeiten um ca. 30.000,- € günstiger, daher fiel die Entscheidung auf diese günstigere Lösung.

Von der NRW-Bank erhielten das RGM am 22.02.2019 die Zustimmung zum förderunschädlichen Maßnahmenbeginn, worauf mit der Planung auf Grundlage des Konzeptes begonnen wurde.

Bei dieser Einführungsplanung wurde jedoch festgestellt, dass die Ausführung der Arbeiten für die Errichtung des Pumpensumpfes im Rathaus zu immensen Beeinträchtigungen für die Mitarbeiter im Rathaus führen würde. Daher musste kurzfristig die Planung geändert werden und es musste doch die erste Variante mit dem Pumpenschacht auf dem Marktplatz zur Ausführung kommen.

Durch die Arbeiten für das INHK auf dem Marktplatz sind die Platzverhältnisse für die Ausführung der Arbeiten sehr eingeschränkt, was die Arbeiten schwieriger und auch teurer macht.

Daher wird das ursprünglich vorgesehene Budget für die Ausführung der Variante 2 nicht ausreichen. Dazu kommt, dass versehentlich die Mittel nicht in das Jahr 2019 übertragen wurden. Derzeit stehen auf der Investition 5.100.005 für das Rathaus nur 180.000,00 € zur Verfügung, die allerdings für die Planung der Rathaussanierung in 2020 und die Erneuerung der Heizung 2019 vorgesehen sind

Die Deckung der fehlenden Mittel in Höhe von 260.000 € erfolgt aus der Maßnahme 5.100.316 „Brandschutz Konrad-Adenauer-Hauptschule“. Hier stehen derzeit noch Haushaltsmittel in Höhe von rund 777.000 € zur Verfügung, die im laufenden Haushaltsjahr nicht vollständig benötigt werden.

Die genaue Höhe der Fördersumme wird erst nach Abschluss der Maßnahme berechnet und ausgezahlt werden.

Ein sofortiger Beginn der Maßnahme ist unumgänglich, da es ansonsten zu Verzögerungen bei der Gesamtmaßnahme am Marktplatz kommen würde.

Dieser Beschluss ergeht als Dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW, die dem Stadtrat zur nächsten Sitzung am 25.06.2019 zur Genehmigung vorzulegen ist.